

# Überfordert!

Unser Versuch, einen weiteren Schritt in Richtung schnellere, aber vor allem zeitgemäßere Informationspolitik zu setzen, wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 3.11.2010 leider abgelehnt.

Den Antrag finden Sie auf Seite 2 dieser Newslines!

Der Grund für die Ablehnung: Überforderung!

Angebliche Überforderung der GemeindemitarbeiterInnen und offensichtliche Überforderung einzelner Gemeinderäte, die es offensichtlich nicht so wirklich geschafft haben, in Sachen elektronischem Informationsaustausch mit dem technischen Fortschritt Schritt zu halten.

Schade, denn auf diese Art und Weise hätten alle Gemeinderäte zeitgleich alle notwendigen Informationen erhalten und es hätte Zeit und vor allem Kosten gespart werden können. So müssen weiterhin die engagierten unter den Gemeinderäten aufs Gemeindeamt pilgern und sich dort die Unterlagen kopieren (lassen) – ob das für die GemeindemitarbeiterInnen unterm Strich nicht eine größere Belastung ist, als die Unterlagen mit dem vorhandenen Gerät einzuscannen und zu versenden mag jeder für sich selbst beurteilen.

## Antrag gemäß § 46 Abs.: 1 NÖ-GO

zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes: Elektronische Übermittlung von Unterlagen, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die unterzeichneten Gemeinderäte/Innen stellen folgenden Antrag:

Die für die Gemeinderatssitzungen notwendigen Unterlagen allen Gemeinderäten in elektronischer Form (e-mail) gleichzeitig mit der Einladung zum Gemeinderat zu übermitteln.

Vorteile:      Weniger Zeitaufwand sowohl für die Mandatäre als auch für das Amt.

Weniger Beanspruchung des Personals

Weniger Kopierkosten

Schnelle Information für alle Gemeinderäte